



Antrag auf Übernahme der Umzugskosten beim Jobcenter

Ein umfassender Leitfaden zur Beantragung und erfolgreichen Durchführung eines Umzugs mit Unterstützung des Jobcenters Berlin. Dieser Ratgeber erklärt alle rechtlichen Grundlagen, praktischen Schritte und wichtigen Voraussetzungen für die Kostenübernahme.

Butler Umzüge GmbH – Ihr Partner für Jobcenter-Umzüge

Kontaktdaten und Erreichbarkeit

Butler Umzüge GmbH

Alt-Friedrichsfelde 90
10315 Berlin

Telefon: 030 845 188 55

E-Mail: info@Butler-Umzuege.de

Website: www.Butler-Umzuege.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 08:00 – 22:00 Uhr

Spezialisierung

Als erfahrenes Umzugsunternehmen unterstützen wir Leistungsberechtigte bei der professionellen Durchführung von Jobcenter-genehmigten Umzügen. Wir erstellen transparente Kostenvoranschläge und kennen die Anforderungen der Behörden genau.

Die verschiedenen Bezeichnungen für die Umzugskostenübernahme

Umzugsgeld

Die häufigste umgangssprachliche Bezeichnung für die finanzielle Unterstützung durch das Jobcenter bei einem Wohnungswechsel.

Übernahme von Umzugskosten

Die offizielle und rechtlich korrekte Bezeichnung nach § 22 SGB II für die Kostenerstattung im Rahmen des Bürgergeldes.

Umzugshilfe vom Amt

Allgemeinere Bezeichnung, die alle Leistungen wie Transport, Kaution und Helferkosten zusammenfasst.

Zuschuss zu den Umzugskosten

Beschreibt den nicht rückzahlbaren Anteil der Kostenübernahme, etwa für Transport und Material.

Rechtliche Grundlagen der Umzugskostenübernahme

Die Übernahme von Umzugskosten ist gesetzlich im **Sozialgesetzbuch II (§ 22 SGB II)** geregelt und fällt unter die Bedarfe für Unterkunft und Heizung. Diese Leistungen stehen Bezieherinnen und Beziehern von Bürgergeld (früher Arbeitslosengeld II) zu.

Die zentrale Voraussetzung ist, dass der Umzug als **erforderlich** anerkannt wird und das Jobcenter den Umzugskosten **vorab schriftlich zugestimmt** hat. Ohne diese vorherige Zusicherung besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung.

- Wichtig:** Die Zusicherung muss vor Abschluss des neuen Mietvertrages und vor Entstehung jeglicher Umzugskosten eingeholt werden.



Wann gilt ein Umzug als erforderlich?



Kostensenkung

Die bisherige Miete übersteigt die Angemessenheitsgrenze des Jobcenters und Sie wurden zur Kostensenkung aufgefordert.



Arbeitsaufnahme

Ein neuer Arbeitsplatz, eine Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme erfordert den Umzug in eine andere Stadt oder einen anderen Bezirk.



Gesundheitliche Gründe

Die Wohnung ist aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr bewohnbar (Nachweis durch ärztliches Attest erforderlich).



Unzumutbare Wohnverhältnisse

Die Wohnung weist erhebliche Mängel auf (z.B. Schimmel, Feuchtigkeit) oder Sie wurden ohne eigenes Verschulden durch den Vermieter gekündigt.



Familiäre Veränderungen

Familienzuwachs, Trennung oder andere familiäre Gründe machen eine größere oder kleinere Wohnung notwendig.

Welche Kosten werden konkret übernommen?

Übernahmefähige Kosten

- **Transportkosten:** Umzugswagen-Miete, Benzinkosten oder professionelles Umzugsunternehmen
- **Umzugsmaterial:** Kartons, Verpackungsmaterial, Folien
- **Helperkosten:** In Ausnahmefällen Pauschale für private Helfer oder Umzugsfirma
- **Wohnungsbeschaffungskosten:** Fahrkosten für Besichtigungen, eventuell Maklergebühren
- **Doppelmieten:** Für kurzen, unvermeidbaren Zeitraum
- **Renovierungskosten:** Nur bei vertraglicher Verpflichtung und Vorabgenehmigung

Wichtige Einschränkungen

Das Jobcenter setzt grundsätzlich **Eigenleistung** voraus. Die Beauftragung eines Umzugsunternehmens wird nur genehmigt, wenn Sie den Umzug nachweislich nicht selbst durchführen können.

Alle Kosten müssen durch **Kostenvoranschläge** im Vorfeld belegt und nach dem Umzug durch **Originalrechnungen** nachgewiesen werden.

Besonderheit: Die Mietkaution als Darlehen

Die **Mietkaution** oder **Genossenschaftsanteile** werden vom Jobcenter grundsätzlich **nicht als Zuschuss**, sondern als **zinsloses Darlehen** gewährt.



Bewilligung

Jobcenter gewährt Kautionsdarlehen bei genehmigtem Umzug

Rückzahlung

Monatliche Raten von ca. 10% des Regelbedarfs werden einbehalten

Tilgung

Darlehen ist nach vollständiger Rückzahlung beglichen

Die Rückzahlung erfolgt durch monatliche Abzüge von Ihren Leistungen, typischerweise in Höhe von etwa 10 Prozent des Regelbedarfs. Bei einem Regelbedarf von 502 Euro würden monatlich circa 50 Euro für die Kautionsrückzahlung einbehalten.



Der Antragsprozess Schritt für Schritt



Antrag stellen

Schriftlichen Antrag auf Übernahme der Umzugskosten beim zuständigen Jobcenter einreichen – vor Vertragsunterzeichnung und Umzug



Kostenvoranschläge beifügen

Mehrere vergleichbare Kostenvoranschläge von Umzugsunternehmen oder detaillierte Aufstellung bei Eigenleistung einreichen



Prüfung durch Jobcenter

Das Jobcenter prüft die Erforderlichkeit des Umzugs und die Angemessenheit der Kosten



Bewilligung erhalten

Bei positiver Entscheidung erhalten Sie einen schriftlichen Bewilligungsbescheid mit Zusicherung der Kostenübernahme



Umzug durchführen

Umzug gemäß genehmigtem Plan durchführen, alle Belege und Rechnungen sammeln



Abrechnung einreichen

Originalrechnungen und Nachweise beim Jobcenter zur Erstattung vorlegen

Bearbeitungszeit und Fristen beachten



Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

Das Jobcenter Berlin benötigt in der Regel **3 bis 6 Wochen** für die Bearbeitung eines Antrags auf Übernahme der Umzugskosten. Die genaue Dauer kann je nach Bezirk, Auslastung und Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen variieren.

Bei unvollständigen Anträgen oder Rückfragen verlängert sich die Bearbeitungszeit entsprechend. Planen Sie daher ausreichend zeitlichen Vorlauf ein und reichen Sie alle erforderlichen Dokumente vollständig ein.

- Tipp:** Stellen Sie Ihren Antrag mindestens 8 Wochen vor dem geplanten Umzugstermin, um Verzögerungen zu vermeiden.

Erforderliche Dokumente für den Antrag

Formloser Antrag

Schriftlicher Antrag mit Begründung der Erforderlichkeit des Umzugs und Angabe der neuen Wohnadresse

Mietvertrag

Kopie des neuen Mietvertrages (noch nicht unterschrieben) oder konkretes Wohnungsangebot

Kostenvoranschläge

Mindestens zwei vergleichbare Angebote von Umzugsunternehmen oder detaillierte Kostenkalkulation bei Eigenleistung

Nachweise

Je nach Umzugsgrund: Kündigungsschreiben, ärztliches Attest, Arbeitsvertrag, Bescheinigung über Wohnungsmängel

Kautionsnachweis

Nachweis über die Höhe der erforderlichen Mietkaution oder Genossenschaftsanteile



Professionelle Umzugsunternehmen für Jobcenter-Umzüge

Bei der Auswahl eines Umzugsunternehmens für einen vom Jobcenter geförderten Umzug sollten Sie auf bestimmte Qualitätsmerkmale achten. Professionelle Anbieter kennen die Anforderungen der Behörden und können den Prozess erheblich erleichtern.



Zuverlässigkeit

Pünktlichkeit, Termintreue und professionelle Abwicklung des Umzugs



Transparente Kosten

Detaillierte, nachvollziehbare Kostenvoranschläge ohne versteckte Gebühren



Erfahrung

Nachweisliche Expertise bei Jobcenter-geförderter Umzügen



Versicherungsschutz

Umfassende Haftpflichtversicherung für Transportschäden

Kosteneffizienz: Günstige Angebote intelligent vergleichen

Strategien zur Kostensenkung

1. **Mehrere Angebote einholen:** Vergleichen Sie mindestens drei Kostenvoranschläge verschiedener Anbieter
2. **Leistungsumfang prüfen:** Achten Sie darauf, dass alle Angebote vergleichbare Leistungen umfassen
3. **Eigenleistung einbringen:** Packen Sie selbst, um Kosten zu reduzieren
4. **Flexible Termine:** Umzüge unter der Woche sind oft günstiger als am Wochenende
5. **Sozialrabatte nutzen:** Fragen Sie gezielt nach Sonderkonditionen für Leistungsempfänger

Wichtige Auswahlkriterien

Das günstigste Angebot ist nicht immer das beste. Achten Sie auf ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis und folgende Faktoren:

- Reputation und Kundenbewertungen
- Vollständigkeit des Leistungsumfangs
- Versicherungsschutz und Haftung
- Erfahrung mit Behördenaufträgen
- Transparenz der Kostenaufstellung

Mietkaution und Genossenschaftsanteile

Darlehensgewährung

Das Jobcenter übernimmt die Kauktion als zinsloses Darlehen, das in monatlichen Raten zurückgezahlt werden muss. Die Höhe beträgt üblicherweise drei Nettokalmtmieten.

Rückzahlungsmodalitäten

Die Rückzahlung erfolgt durch monatliche Einbehälte von etwa 10% des Regelbedarfs. Bei einem Regelbedarf von 502 Euro entspricht dies circa 50 Euro pro Monat.

Beantragung

Der Antrag auf Kautionsdarlehen wird zusammen mit dem Antrag auf Übernahme der Umzugskosten gestellt. Beifügen müssen Sie den Mietvertrag mit Angabe der Kautionshöhe.

Renovierungskosten: Wann werden sie übernommen?

Die Übernahme von Renovierungskosten durch das Jobcenter ist an strenge Bedingungen geknüpft und wird nur in Ausnahmefällen bewilligt.

Voraussetzungen

- **Vertragliche Verpflichtung:** Der Mietvertrag muss eine Renovierungspflicht bei Einzug oder Auszug explizit vorschreiben
- **Notwendigkeit:** Die Renovierung muss objektiv erforderlich sein, nicht nur aus ästhetischen Gründen
- **Vorabgenehmigung:** Die Kostenübernahme muss vor Beginn der Arbeiten schriftlich bewilligt sein
- **Angemessenheit:** Umfang und Kosten müssen in einem vernünftigen Verhältnis stehen

Wichtig: Renovierungskosten werden häufig als Darlehen gewährt, nicht als Zuschuss.

Häufige Ablehnungsgründe

- Keine vertragliche Renovierungspflicht nachweisbar
- Schönheitsreparaturen statt notwendiger Instandsetzung
- Zu hohe Kosten für die durchgeführten Arbeiten
- Fehlende Kostenvoranschläge oder Rechnungsbelege
- Nachträgliche Beantragung nach Abschluss der Arbeiten



Beratung und Unterstützung durch das Jobcenter



Individuelle Beratung

Das Jobcenter bietet persönliche Beratungsgespräche zur Klärung Ihrer individuellen Situation und der Erfolgsaussichten eines Antrags.



Vermittlung von Dienstleistern

Viele Jobcenter arbeiten mit zertifizierten Umzugsunternehmen zusammen und können Kontakte vermitteln.



Unterstützung bei Anträgen

Die Mitarbeiter helfen bei der korrekten Formulierung des Antrags und prüfen die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen.



Kostenprüfung

Die Sachbearbeiter überprüfen eingereichte Kostenvoranschläge auf Angemessenheit und geben Hinweise zur Optimierung.

Typische Herausforderungen und wie Sie sie vermeiden

Verspätete Antragstellung

Problem: Antrag wird erst nach Vertragsunterzeichnung oder Umzug gestellt

Lösung: Antrag mindestens 6-8 Wochen vor geplantem Umzug einreichen

Unvollständige Unterlagen

Problem: Fehlende Dokumente verzögern die Bearbeitung erheblich

Lösung: Checkliste nutzen und alle Nachweise von Anfang an beifügen

Unzureichende Kostennachweise

Problem: Kostenvoranschläge sind nicht vergleichbar oder unvollständig

Lösung: Mindestens drei detaillierte, vergleichbare Angebote einholen

Missverständnisse beim Umfang

Problem: Nicht alle gewünschten Leistungen werden übernommen

Lösung: Vorab genau klären, welche Kosten erstattungsfähig sind

Widerspruch bei Ablehnung des Antrags

Sollte Ihr Antrag auf Übernahme der Umzugskosten abgelehnt werden, haben Sie das Recht, innerhalb eines Monats nach Erhalt des Ablehnungsbescheids **Widerspruch** einzulegen.



Rechtliche Unterstützung und Beratungsstellen

Sozialrechtliche Beratung

Bei komplexen Fällen oder wiederholter Ablehnung Ihres Antrags kann die Konsultation eines auf Sozialrecht spezialisierten Rechtsanwalts sinnvoll sein. Viele Anwälte bieten kostenlose Erstberatungen an.

Kostenlose Beratungsangebote:

- Sozialverbände (VdK, SoVD)
- Erwerbslosenberatungsstellen
- Caritas und Diakonie
- Verbraucherzentralen
- Mietervereine

Sozialgericht

Wenn der Widerspruch erfolglos bleibt, können Sie Klage beim zuständigen Sozialgericht einreichen. Das Verfahren ist für Sie **kostenfrei**, Sie benötigen nicht zwingend einen Anwalt.

Die Erfolgsaussichten hängen von der individuellen Situation ab. Eine fundierte Begründung mit allen relevanten Nachweisen erhöht die Chancen erheblich.

Zusätzliche Förderprogramme in Berlin



Wohnraumförderprogramme

Berlin bietet ergänzende städtische Fördermittel für sozial benachteiligte Haushalte, die den Zugang zu bezahlbarem Wohnraum erleichtern.



Mietbeihilfen zur Kautionshilfen

Zusätzlich zum Jobcenter-Darlehen können in Einzelfällen weitere Kautionshilfen bei städtischen Wohnungssämlern beantragt werden.



Beratungsangebote

Spezialisierte Beratungsstellen unterstützen bei der Wohnungssuche, Antragstellung und Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber Vermietern.



Sozialhilfeleistungen

Ergänzende Hilfen durch das Sozialamt können in besonderen Härtefällen zusätzlich zu Jobcenter-Leistungen gewährt werden.

Häufige Fehler vermeiden: Checkliste für erfolgreiche Anträge

1 Rechtzeitigkeit

Stellen Sie den Antrag mindestens 6-8 Wochen vor dem geplanten Umzugstermin und auf jeden Fall vor Unterzeichnung des neuen Mietvertrags

2 Vollständigkeit

Reichen Sie alle erforderlichen Unterlagen und Nachweise vollständig und in Kopie ein – nutzen Sie eine Checkliste

3 Realistische Kosten

Holen Sie mehrere vergleichbare Kostenvoranschläge ein, die alle notwendigen Leistungen abdecken und angemessen kalkuliert sind

4 Transparente Kommunikation

Kommunizieren Sie offen mit Ihrem Sachbearbeiter, klären Sie Unklarheiten frühzeitig und dokumentieren Sie alle Vereinbarungen schriftlich

5 Zertifizierte Dienstleister

Beauftragen Sie seriöse, erfahrene Umzugsunternehmen, die mit Behördenaufträgen vertraut sind

6 Genehmigungsvorbehalt

Lassen Sie keine Kosten entstehen und unterschreiben Sie keine Verträge vor der schriftlichen Zusicherung durch das Jobcenter



Kooperation zwischen Jobcentern und Umzugsfirmen

Viele Jobcenter in Berlin unterhalten Rahmenvereinbarungen mit ausgewählten Umzugsunternehmen, um Leistungsberechtigten qualitativ hochwertige und kostengünstige Umzugsdienste zu ermöglichen.

Vorteile der Kooperation

- **Vergünstigte Preise:** Spezielle Konditionen für Jobcenter-Kunden
- **Qualitätsstandards:** Zertifizierte Unternehmen mit nachgewiesener Zuverlässigkeit
- **Erfahrung:** Kenntnis der behördlichen Anforderungen und Abläufe
- **Reibungslose Abwicklung:** Direkte Kommunikation zwischen Jobcenter und Dienstleister
- **Kostentransparenz:** Standardisierte Kostenvoranschläge

Auswahlkriterien der Jobcenter

Bei der Auswahl kooperierender Umzugsunternehmen legen die Jobcenter Wert auf:

- Nachgewiesene Qualifikation und Erfahrung
- Angemessene Preisgestaltung
- Umfassender Versicherungsschutz
- Positive Kundenbewertungen
- Sozialverträgliche Geschäftspraktiken

Dokumentation: Der Schlüssel zur erfolgreichen Abrechnung



Originalrechnungen

Sammeln Sie alle Originalrechnungen und Quittungen für Transport, Material und Dienstleistungen



Fotodokumentation

Erstellen Sie Fotos der alten und neuen Wohnung vor und nach dem Umzug als Nachweis



Übergabeprotokolle

Lassen Sie Wohnungsübergabeprotokolle von Vermieter oder Zeugen unterschreiben



Verträge

Bewahren Sie Kopien aller relevanten Verträge (alt, neu, Umzug) sorgfältig auf



Bestätigungen

Dokumentieren Sie Bestätigungen des Umzugsunternehmens über erbrachte Leistungen



Ordnungsgemäße Archivierung

Bewahren Sie alle Unterlagen mindestens drei Jahre für eventuelle Nachprüfungen auf

Nachbearbeitung und Abrechnung nach dem Umzug



Unterlagen zusammenstellen

Sammeln Sie unmittelbar nach dem Umzug alle Belege, Rechnungen und Nachweise



Abrechnung einreichen

Reichen Sie die vollständige Abrechnung mit Originalbelegen beim Jobcenter ein



Prüfung durch Jobcenter

Das Jobcenter prüft die eingereichten Belege auf Übereinstimmung mit der Bewilligung



Erstattung

Nach positiver Prüfung erfolgt die Überweisung der bewilligten Kosten auf Ihr Konto

Die Bearbeitungszeit für die Kostenerstattung beträgt in der Regel 2-4 Wochen nach Einreichung der vollständigen Unterlagen. Bei Rückfragen seitens des Jobcenters kann sich dieser Zeitraum verlängern.

- Wichtig:** Bewahren Sie Kopien aller eingereichten Unterlagen für Ihre eigenen Akten auf.



Zusammenfassung: Der Weg zum erfolgreichen Umzug

Die Übernahme von Umzugskosten durch das Jobcenter ist ein komplexer Prozess, der sorgfältige Planung und Vorbereitung erfordert. Mit der richtigen Herangehensweise und rechtzeitiger Antragstellung stehen die Chancen auf Bewilligung gut.

Frühzeitige Planung

Beginnen Sie mindestens 2 Monate vor dem geplanten Umzug mit der Vorbereitung und Antragstellung

Professionelle Unterstützung

Nutzen Sie die Expertise zertifizierter Umzugsunternehmen und lassen Sie sich vom Jobcenter beraten

Lückenlose Dokumentation

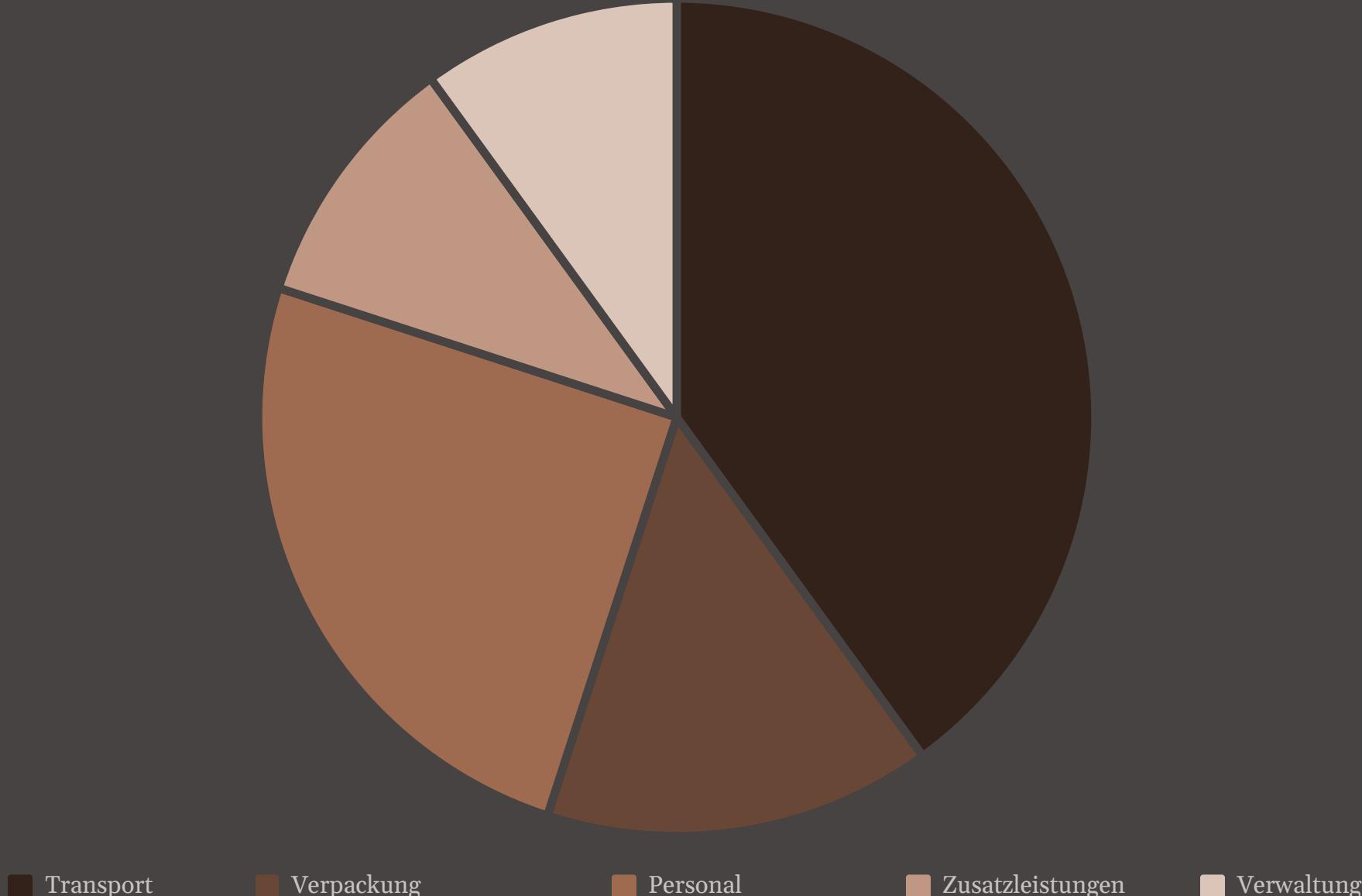
Sammeln Sie alle Nachweise und Belege systematisch von Anfang bis Ende

Alle Fördermöglichkeiten ausschöpfen

Prüfen Sie zusätzliche städtische Hilfsangebote und Beratungsstellen

Kostenverteilung bei Jobcenter-Umzügen in Berlin

Die Analyse typischer Umzugskosten zeigt, wie sich die Gesamtkosten auf verschiedene Bereiche verteilen. Diese Daten basieren auf Auswertungen Berliner Umzugsunternehmen aus dem Jahr 2023 und helfen bei der realistischen Kalkulation.



Die größten Kostenblöcke entfallen auf Transport und Personal. Durch Eigenleistung beim Packen können Sie den Personalaufwand reduzieren und damit die Gesamtkosten senken.

Vergleich ausgewählter Umzugsunternehmen in Berlin

Unternehmen	Besondere Leistungen	Preisspanne	Spezialisierung
Butler Umzüge GmbH	Jobcenter-Erfahrung, flexible Termine, Versicherungsschutz	500-1200 €	Soziale Träger, Behördenumzüge
Berlin Sozialumzüge	Komplettservice, Kautionsabwicklung	600-1400 €	ALG-II-Empfänger
Hauptstadt Transporte	Schnellservice, Wochenende möglich	700-1500 €	Kurzfristige Umzüge
Günstig Umziehen Berlin	Basisbservice, Eigenleistung möglich	400-900 €	Budget-Umzüge

Die Preise variieren je nach Umfang der Leistungen, Entfernung und Wohnungsgröße. Die genannten Spannen gelten für Standard-2-Zimmer-Wohnungen im Stadtgebiet Berlin.

Hinweis: Alle Preisangaben sind Richtwerte. Fordern Sie individuelle Angebote an.



Besonderheiten bei Umzügen mit Kindern

Umzüge von Familien mit Kindern erfordern besondere Berücksichtigung durch das Jobcenter. Zusätzliche Faktoren spielen bei der Bewertung der Erforderlichkeit und Kostenübernahme eine Rolle.



Schulweg und Bildung

Die Erreichbarkeit von Schulen und Kindergärten wird bei der Prüfung der Angemessenheit der neuen Wohnung berücksichtigt. Ein zumutbarer Schulweg sollte gewährleistet sein.



Soziale Infrastruktur

Das Vorhandensein kindgerechter Infrastruktur wie Spielplätze, Grünflächen und Freizeiteinrichtungen kann die Genehmigung positiv beeinflussen.



Angemessene Wohnungsgröße

Familien mit Kindern steht mehr Wohnraum zu. Die Angemessenheitsgrenzen berücksichtigen die Anzahl und das Alter der Kinder.



Zusatzleistungen

Bei Umzügen mit Kindern können zusätzliche Leistungen wie Möbelmontage oder Hilfe bei der Einrichtung leichter genehmigt werden.

Barrierefreie Umzüge für Menschen mit Behinderungen

Besondere Anforderungen

Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen haben besondere Rechte bei der Übernahme von Umzugskosten:

- **Barrierefreie Wohnung:** Der Umzug in eine barrierefreie Wohnung gilt als besonders dringlich
- **Medizinische Notwendigkeit:** Mit ärztlichem Attest erhöht sich die Bewilligungschance erheblich
- **Spezialausrüstung:** Transport von medizinischen Geräten wird zusätzlich berücksichtigt
- **Professionelle Hilfe:** Eigenleistung kann nicht vorausgesetzt werden

Zusatzleistungen

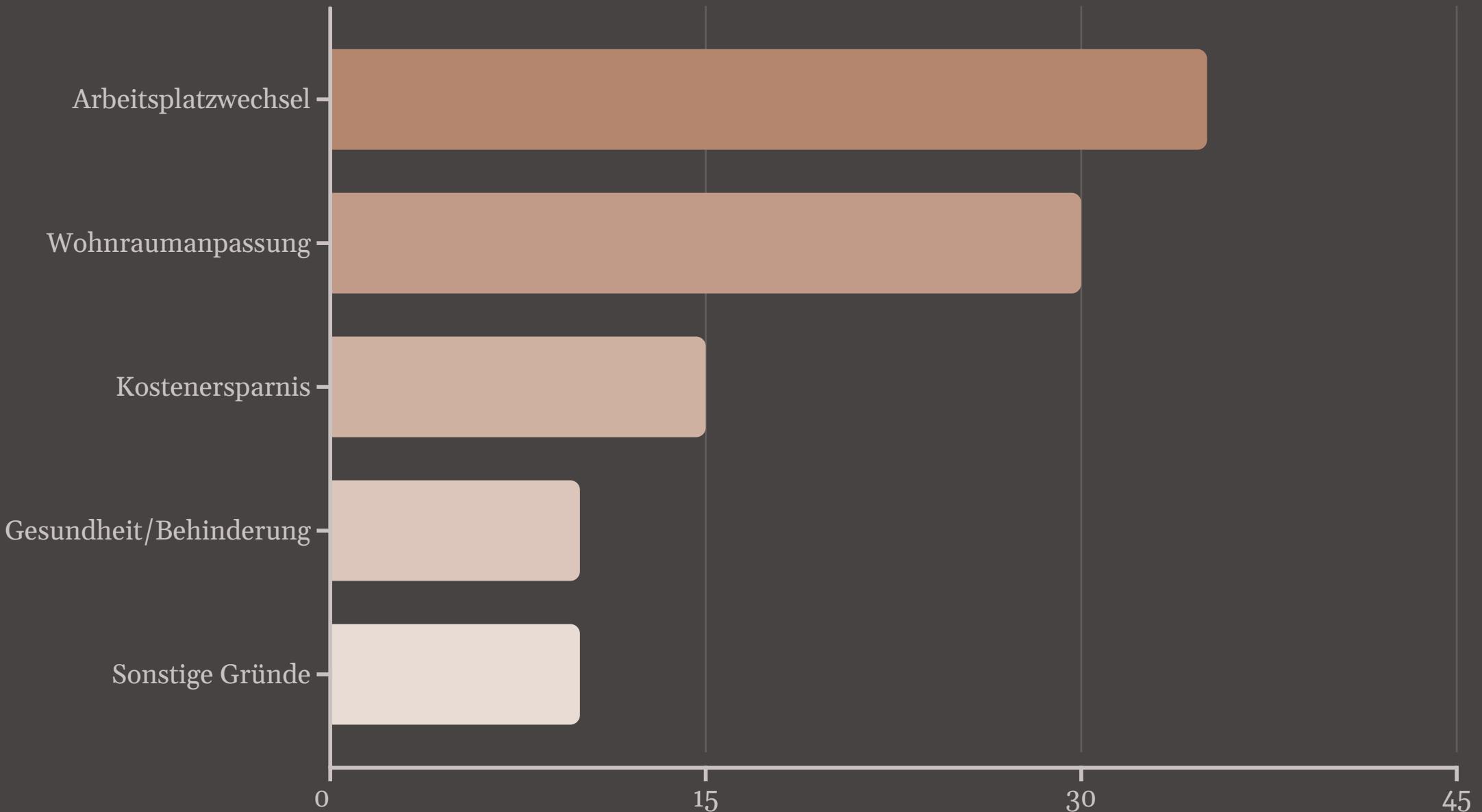
Bei nachgewiesener Einschränkung werden erweiterte Leistungen übernommen:

- Vollständiger Service durch Umzugsunternehmen
- Pack- und Auspackservice
- Möbelmontage und -demontage
- Einrichtung technischer Hilfsmittel
- Anpassungsarbeiten in der neuen Wohnung

Reichen Sie relevante medizinische Gutachten und Schwerbehindertenausweise mit dem Antrag ein.

Umzugsgründe bei Jobcenter-Kunden Berlin 2023

Die Statistik zeigt die häufigsten Gründe, warum Leistungsberechtigte in Berlin einen Umzug beantragen. Diese Daten stammen aus internen Jobcenter-Auswertungen und verdeutlichen die typischen Beweggründe.



Arbeitsaufnahme und die Anpassung an veränderte Familiengrößen sind die häufigsten Gründe für Umzüge. Kostensenkung wird oft vom Jobcenter selbst angeregt, wenn die bisherige Miete die Angemessenheitsgrenze überschreitet.

Kostenrahmen verschiedener Umzugsarten

600€

Nahumzug innerhalb Berlins
Standard-2-Zimmer-Wohnung,
Eigenleistung beim Packen,
Transporter mit Fahrer

1800€

Fernumzug außerhalb
Berlins
Umzug in andere Stadt,
professionelles
Umzugsunternehmen, Vollservice

250€

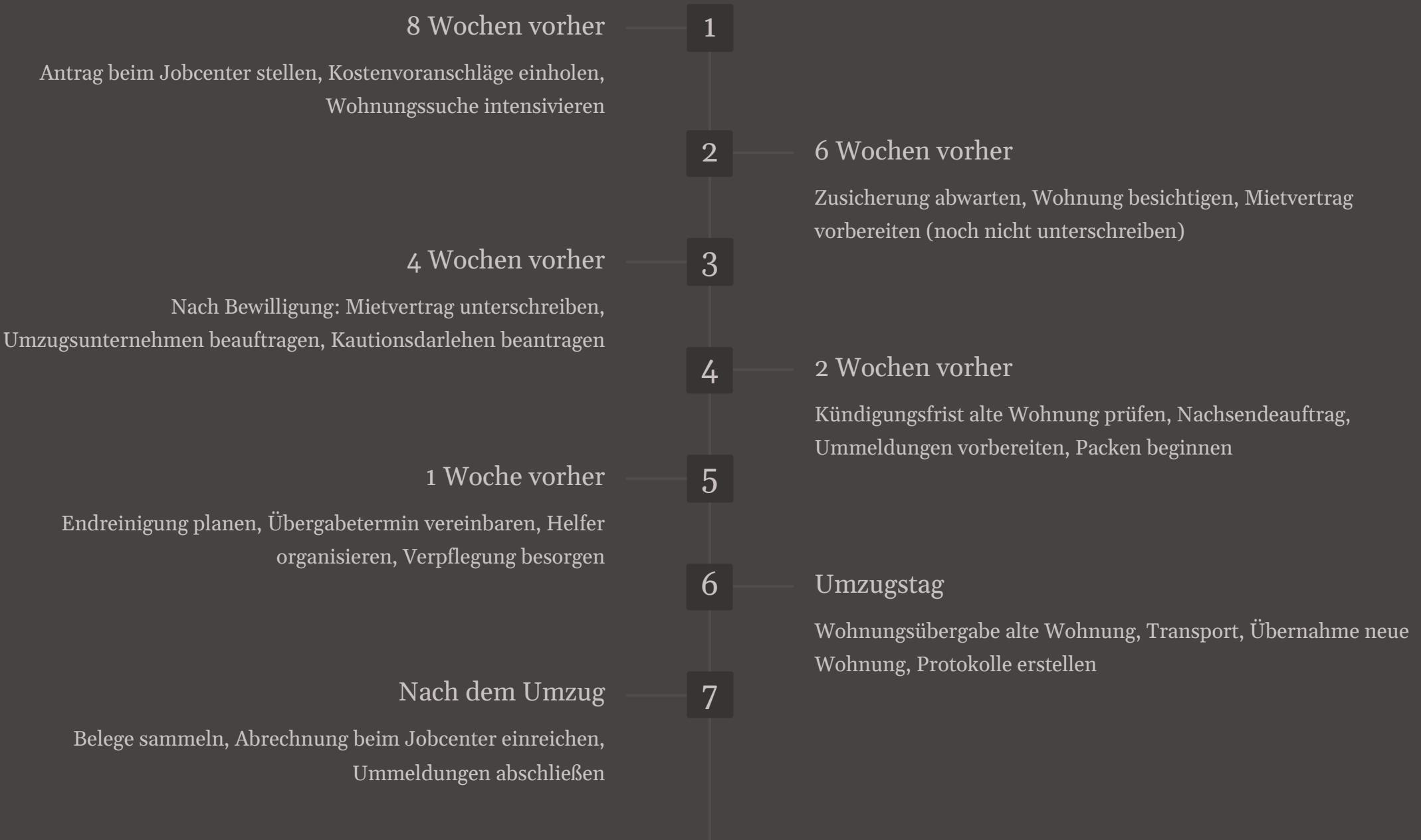
Sperrmüllentsorgung
Entsorgung nicht mehr benötigter
Möbel und Gegenstände, Container
oder Abholung

400€

Möbeleinlagerung
Zwischenlagerung pro Monat bei
Überschneidung oder Renovierung,
15-20 m² Lagerfläche

Die angegebenen Beträge sind Durchschnittswerte und können je nach individuellen Gegebenheiten variieren. Holen Sie stets mehrere Angebote ein, um die Kosten realistisch einzuschätzen.

Umzugsplanung: Zeitlicher Ablauf und Organisation



Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Umzüge

Die Corona-Pandemie hat auch den Bereich der Umzugskostenübernahme durch das Jobcenter beeinflusst und zu verschiedenen Anpassungen geführt.



Veränderte Rahmenbedingungen

- **Erhöhte Nachfrage:** Mehr Menschen suchten größere Wohnungen wegen Homeoffice und Homeschooling
- **Längere Bearbeitungszeiten:** Personalmangel und Infektionsschutzmaßnahmen verzögerten Anträge
- **Eingeschränkte Services:** Umzugsunternehmen arbeiteten mit reduzierten Kapazitäten
- **Hygienemaßnahmen:** Zusätzliche Kosten für Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel

Anpassungen der Richtlinien

Das Jobcenter hat auf die besondere Situation reagiert:

- Kulanzregelungen bei Fristüberschreitungen
- Anerkennung pandemie-bedingter Zusatzkosten
- Digitale Antragsverfahren ausgeweitet
- Flexible Handhabung bei Terminen
- Berücksichtigung von Verzögerungen bei Lieferketten

Auch wenn die akute Pandemie-Situation überwunden ist, bleiben einige digitale Verbesserungen im Antragsverfahren dauerhaft erhalten.

Digitalisierung: Online-Anträge und elektronische Kommunikation



Online-Antragsstellung

Viele Jobcenter bieten mittlerweile Online-Portale zur Antragsstellung. Dokumente können digital hochgeladen werden, was den Prozess beschleunigt.



E-Mail-Kommunikation

Die Kommunikation mit dem Sachbearbeiter ist zunehmend per E-Mail möglich. Nutzen Sie diese Option für Rückfragen und Nachrechnungen.



Videoberatung

Beratungsgespräche können in vielen Fällen per Videocall durchgeführt werden, was Zeit und Anfahrtswege spart.



Mobile Apps

Spezielle Apps ermöglichen die Verwaltung von Dokumenten, Terminvereinbarungen und den Überblick über den Bearbeitungsstatus.

Mietpreisentwicklung und Angemessenheitsgrenzen

Das Jobcenter übernimmt Mietkosten nur bis zu bestimmten Angemessenheitsgrenzen. Diese werden regelmäßig an die Mietpreisentwicklung angepasst.

Haushaltsgröße	Wohnungsgröße	Kaltmiete max.	Warmmiete max.
1 Person	50 m ²	426 €	520 €
2 Personen	65 m ²	528 €	650 €
3 Personen	80 m ²	651 €	790 €
4 Personen	95 m ²	767 €	930 €
5 Personen	110 m ²	896 €	1080 €

Stand: Diese Werte gelten für Berlin (2024) und können sich jährlich ändern. Prüfen Sie die aktuellen Grenzen bei Ihrem Jobcenter.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

	<p>Kann ich auch ohne Zusicherung umziehen?</p> <p>Grundsätzlich ja, aber Sie tragen das Kostenrisiko selbst. Das Jobcenter übernimmt nur Kosten für genehmigte Umzüge. Die neue Miete wird maximal in Höhe der alten gezahlt.</p>
	<p>Was passiert bei einer Privatinsolvenz?</p> <p>Die Umzugskostenübernahme ist unabhängig von einer Privatinsolvenz. Das Kautionsdarlehen wird jedoch in die Insolvenzmasse eingerechnet.</p>
	<p>Werden Maklergebühren übernommen?</p> <p>In Ausnahmefällen ja, wenn die Wohnungssuche über einen Makler nachweislich unvermeidbar war und vorab genehmigt wurde.</p>
	<p>Kann ich Freunde als Umzugshelfer bezahlen?</p> <p>Helperkosten werden nur bei nachgewiesener Notwendigkeit übernommen. Private Helper können mit einer Pauschale entschädigt werden, wenn das Jobcenter dies genehmigt.</p>
	<p>Was gilt bei Umzug in ein anderes Bundesland?</p> <p>Bundeslandwechsel sind möglich, erfordern aber besondere Begründung (z.B. Arbeitsaufnahme). Der Zuständigkeitswechsel muss geklärt werden.</p>

Praktische Tipps für den Umzugstag

Vorbereitung am Vortag

Packen Sie eine Notfallkiste mit wichtigen Gegenständen für die ersten Stunden: Werkzeug, Toilettenpapier, Snacks, Ladegeräte, wichtige Dokumente

Früher Start

Beginnen Sie möglichst früh am Morgen. Die meisten Probleme entstehen durch Zeitdruck am Ende des Tages

Kennzeichnung der Kartons

Beschriften Sie alle Kartons deutlich mit Raum und Inhalt. Das erleichtert das Auspacken erheblich

Dokumentation

Fotografieren Sie Zählerstände in alter und neuer Wohnung. Erstellen Sie detaillierte Übergabeprotokolle

Nachbarschaft informieren

Informieren Sie neue und alte Nachbarn über den Umzug, um Konflikte wegen Lärm und Parkplätzen zu vermeiden

Nachhaltigkeit beim Umzug

Umweltfreundliche Umzugsstrategien

- **Mehrwegkartons:** Nutzen Sie ausleihbare Umzugsboxen statt Einwegkartons
- **Spenden statt Entsorgen:** Geben Sie nicht mehr benötigte Möbel an soziale Einrichtungen
- **Effiziente Routenplanung:** Minimieren Sie Fahrten durch gute Organisation
- **Gebrauchte Materialien:** Nutzen Sie Zeitungspapier als Verpackungsmaterial
- **Elektrospenden:** Geben Sie funktionierende Elektrogeräte an Bedürftige weiter

Kosteneinsparung durch Nachhaltigkeit

Nachhaltige Umzugspraktiken sparen nicht nur Ressourcen, sondern auch Geld:

- Mehrwegboxen kosten weniger als Neukartons
- Sperrmüllgebühren entfallen bei Spenden
- Weniger Transportfahrten senken Kosten
- Kostenlose Verpackungsmaterialien nutzen

Diese Aspekte können Sie bei der Kalkulation Ihres Kostenvoranschlags berücksichtigen.

Besondere Hinweise für WG-Umzüge und Untermiete

WG-Gründung

Umzüge in Wohngemeinschaften werden nur genehmigt, wenn Sie Hauptmieter sind oder im Mietvertrag namentlich aufgeführt werden. Untermietverträge reichen nicht aus.

Untermiete

Wenn Sie zur Untermiete wohnen, haben Sie in der Regel keinen Anspruch auf Umzugskostenübernahme. Der Hauptmieter müsste den Antrag stellen.

Kostenteilung

Bei WGs muss Ihr Anteil an Miete und Nebenkosten klar definiert und angemessen sein. Das Jobcenter prüft die Verhältnismäßigkeit genau.

Besondere Nachweise

Bei WGs sind zusätzliche Nachweise erforderlich: Nachweis über Zimmeraufteilung, schriftliche Vereinbarung zur Kostenteilung, Zustimmung des Vermieters.

Checkliste: Das sollten Sie beachten

Vor dem Antrag

- Erforderlichkeit des Umzugs prüfen
- Neue Wohnung suchen (nicht unterschreiben!)
- Angemessenheit der Miete checken
- Kostenvoranschläge einholen (mind. 2-3)
- Alle Nachweise zusammenstellen
- Antrag formulieren
- Beratungstermin vereinbaren

Nach Bewilligung

- Mietvertrag unterschreiben
- Umzugsunternehmen beauftragen
- Kündigungsfrist alte Wohnung einhalten
- Nachsendeauftrag einrichten
- Umzugstermin koordinieren

Beim Umzug

- Übergabeprotokoll alte Wohnung
- Zählerstände ablesen und fotografieren
- Transport durchführen
- Übernahmeprotokoll neue Wohnung
- Alle Belege sammeln

Nach dem Umzug

- Abrechnung beim Jobcenter einreichen
- Adressänderungen vornehmen
- Bei Einwohnermeldeamt ummelden
- Energieversorger, GEZ, etc. informieren
- Versicherungen aktualisieren
- Bank und Behörden informieren
- Alle Dokumente archivieren

Ihr erfolgreicher Start in der neuen Wohnung

Mit der richtigen Vorbereitung, vollständigen Unterlagen und rechtzeitiger Antragstellung steht Ihrem erfolgreichen Umzug mit Unterstützung des Jobcenters nichts im Wege.

Kompetente Beratung nutzen

Kontaktieren Sie Butler Umzüge GmbH für ein unverbindliches Angebot: 030 845 188 55

Frühzeitig planen

Beginnen Sie mindestens 8 Wochen vor dem geplanten Umzug mit der Antragstellung

Dokumentation ist alles

Sammeln Sie alle Belege, Nachweise und Protokolle lückenlos und bewahren Sie sie sicher auf

Bei Fragen: Hilfe holen

Nutzen Sie kostenlose Beratungsangebote von Sozialverbänden und Verbraucherzentralen

Wir wünschen Ihnen einen reibungslosen Umzug und einen guten Start in Ihrem neuen Zuhause!

